

Sperre der Baby-Station völlig überraschend ● Land half noch bei Investitionen:

Schock im ganzen Oberpinzgau

Noch heuer soll wegen des Sparpakets die Geburtenstation im Mittersiller Spital zugesperrt werden. Für alle Mitarbeiter und den gesamten Oberpinzgau kommen die Schließungspläne völlig überraschend. Denn sogar mit Verordnung wurde der Bestand bis 2011 garantiert, erst letzte Woche auch mit Landes-Hilfe investiert!

Landesrätin Erika Mittersill aus medizinischen Gründen geschlossen wird – das

glaubt aber im Oberpinzgau kaum jemand.

Denn erst vorige Woche erhielt die Abteilung eine neue Wanne für Wassergeburten. „Die hat unser Verwaltungschef Bruno Angerer aus Kitzbühel bekommen, wo das Spital Ende 2009 zugesperrt wird“, weiß Bürgermeister Wolfgang Viertler. Auch das Land war bei Verhandlungen über diese Geburtenwanne dabei – sie steht jetzt im Spital, und niemand weiß, ob sie jemals in Betrieb gehen wird...

Die Spitals-Direktoren Angerer und Primarius Roland Friedlmeier wurden kurzfristig Mittwoch vormittag von der geplanten Schließung informiert – erst als die „Krone“

an dem Fall recherchierte. „Wir haben die betroffenen Mitarbeiter sofort eingeweiht“, sagt der ärztliche Leiter, der sonst „keine Stellungnahme abgeben will. Bitte dafür um Verständnis.“

Das gesamte Team der Geburtenstation

VON R. REDTENBACHER

war bis zuletzt um Verbesserungen für die Mütter und Babys bemüht – das beweist auch die neue Wanne. „Bei uns sind alle von der Gesundheitspolitik des Landes bitter enttäuscht“, berichtet Viertler. Denn noch 2007 legte das Land

mit einer Verordnung in Mittersill fest: „Die Geburtshilfe wird bis 2011 weitergeführt.“ Und im Vorjahr versprach Landeschefin Gabi Burgstaller, sie werde alles daransetzen, dass die Station „auch nach 2011 erhalten bleibt“. Statt dessen wurde die Abteilung jetzt für das Sparpaket geopfert.

Viertler bitter: „Der Grundsatz, dass Verträge eingehalten werden müssen, sollte für die Politik auch gelten – aber wir erfuhren auch im Regionalforum kein Wort von den Zusperr-Plänen, obwohl das eigentlich Pflicht wäre!“

Jedermann in Salzburg

... ist heute voll des Lobes für unsere Polizei. Wie rasch und professionell die erfahrenen Kriminalisten den geheimnisvollen Mordfall und die brutale Attacke auf den Taxifahrer aufgeklärt haben – das verdient schon Anerkennung.

Unsere Polizei

Am Tag der spektakulären Erfolge präsentierten sich neue Polizisten in der Stadt Salzburg. Sie sorgen für mehr Sicherheit. Gut so!

Jedermann gibt den Jung-Polizisten eines auf den Weg: Ihr werdet viel angefeindet werden, aber es gibt eine Zeitung, die Euch immer verteidigen wird (siehe Fall Krams): Die „Krone“!

Und die ganz wenigen Zweifler in der Sicherheitsdirektion werden das ganz bestimmt auch einmal zur Kenntnis nehmen...

„Wir haben Mittwoch früh erfahren, was mit unserer Geburtenstation geplant ist. Mehr will ich dazu gar nicht sagen.“

Primar Roland Friedlmeier, KH Mittersill

Foto: LPB/NEUMAYR

